

Betreff:
Infrastruktur für Sportvereine im Stadtbezirk

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
26.08.2022

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Entscheidung)	08.09.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Stadt prüft in Zusammenarbeit mit den betroffenen Sportvereinen, wie sie die Sportvereine im Stadtbezirk bei der Bewältigung den gestiegenen Anforderungen und Bedarfe im Bereich Mannschaftssport unterstützen kann und erstellt dazu ein Konzept. Zu der Prüfung gehört auch, ob der erhöhte Sportstättenbedarf durch eine neue sogenannte Kalthalle, einen zusätzlichen Kunststoffrasenplatz, oder eine Sporthallenerweiterung oder einen Neubau im Stadtbezirk gedeckt werden kann.

Das Ergebnis dieser Prüfung wird dem Stadtbezirksrat möglichst im ersten Quartal 2023 oder früher vorgestellt.

Sachverhalt:

Der Zahl der Einwohner im Stadtbezirk hat in den letzten Jahren durch Neubaugebiete beträchtlich zugenommen. In Umsetzung bzw. Planung sind die Baugebiete Heinrich-der-Löwe-Kaserne, Alte Gärtnerei und jüngst Rautheim-Möncheberg. Insgesamt entstehen in diesen Gebieten ca. 1.600 Wohneinheiten.

Die soziale Infrastruktur und die Infrastruktur für sportliche Aktivitäten, zum Beispiel in Sportvereinen, sind bisher nicht im gleichen Maße mitgewachsen. Im Gegenteil: Seit der Auflösung der Kasernen ab ca. 2005 sind etliche Möglichkeiten für die Sportvereine entfallen, ohne je kompensiert zu werden.

Seit Jahren sind die Kapazitäten der zur Verfügung stehenden Sportflächen im Stadtbezirk restlos ausgeschöpft.

Die Vereine im Stadtbezirk FC Rautheim, TV Mascherode und 1. JFV Braunschweig erfreuen sich eines starken Interesses von Kindern und Jugendlichen aus den Neubaugebieten und darüber hinaus, die Fußball als Mannschaftssport spielen wollen.

Die FC Rautheim verfügt über ein Rasenspielfeld und ein Spielfeld mit Kunststoffrasen. Der TV Mascherode hat zwei Rasenspielfelder. Darüber hinaus trainieren Mannschaften des TV Mascherode auch auf außerbezirklichen Sportplätzen, z.B. bei der Roten Wiese. Der erste JFV Braunschweig hat keine eigenen Sportanlagen, nutzt aber ebenfalls die Sportanlagen des FC Rautheim und TV Mascherode.

Seit vielen Jahren gibt es aufgrund der Vielzahl von Mannschaften insbesondere in der Wintersaison erhebliche Engpässe bei den zur Verfügung stehenden Trainingsflächen.

Gez.

Gez.

Gez.

Detlef Kühn

Dietmar Schilff

Jutta Heinemann

Anlage/n:

Keine